

Umsonst

Text: Christoph Zehendner; zu Psalm 127

Strophen  Fm  Eb/Fm

1. Ein Haus mit fes - ten Mau die
2. (Ein) Le - ben oh - ne Sor ganz

 Gb  Fm

nichts er - schüt - tern kar mir gern er - rich -
oh - ne Ri - si - 'rgt und gut ver - sich -

 Eb/Fm  Fm

- ten, te da - ran. Ich
- ert, ich mir so. Ich

 Db  Cm7

schuf - te und stell am En - de fest,
schuf - te und stell am En - de fest,

 Db  Eb/Db

dass sich ein sol - ches Bau - werk
dass sich ein sol - ches Le - ben

 Cm7  Db  Db/Eb

nicht er - zwin - gen lässt. So
nicht er - zwin - gen lässt. (Ich)

Refr.  Ab  Eb

sehr ich mich auch pla - ge, mich
brauch mich nicht zu pla - gen, mich

 Db  Ab

mü - he, an - ge - strengt. Um - sonst sind mei - ne Ta -
mü - hen, an - ge - strengt. Ich kann ge - las - sen wa -

© 2004 Auf den Punkt, Siegen

L423021 1/2

Umsonst

E^b **D^b**

- ge, wenn Gott mich nicht be - schenkt.____
 - gen, was Gott mir sel - ber schenkt.____

A^b **E^b**

sehr ich mich____ auch pla
 brauch mich nicht____ zu pla mich
 mich

D^b

mü - he, an -
 mü - hen, an .gt. Um -
 Ich

E^b

sonst Ta - ge,____ wenn
 kann ,en wa - gen,____ was

1. + 3. 2.

nicht be - schenkt. 2. Ein Be -
 sel ber schenkt.

E **B^b/E** **A/E**

hü - tet und ge - bor - gen, zu - frie - den und ver - gnügt,

E **F[#]m⁷** **E/G[#]**

____ muss ich mich nicht zer - sor - gen weil

A **B^b** **D^b**

all das nicht in mei - nen Hän - den liegt.____ Ich